

# Unproduktivität; Einzelarbeit

Beitrag von „Sissymaus“ vom 25. November 2018 12:58

## Zitat von Buntflieger

Ich bin auch für abwechslungsreichen Unterricht und Methodenvielfalt etc., aber doch nicht innerhalb von 45 Minuten. Ist ja auch empirisch belegt, dass kooperative Methoden mehr Zeit benötigen (mind. 2-3 Schulstunden), damit sie ähnlich effektiv sind wie z.B. die "direkte Instruktion".

Deswegen müssen diese Methoden auch schon sitzen, BEVOR der UB ist. Im UB sieht man dann nur noch, wie gut Du das etabliert hast. Das erfordert natürlich Weitsicht. Ich habe das damals so erzielt, dass ich nahezu jede Stunde so geplant habe (vom Ablauf), dass sie auch in einem UB hätte stattfinden können. Natürlich nicht immer mit aufwändigem erstellten Material und auch nicht immer mit Plakaten und mit eingebauten Übungsstunden und so etwas, aber die SuS waren durchaus daran gewöhnt, wie im UB zu arbeiten. Dann klappt wirklich vieles besser. Man muss dann natürlich ein bißchen mehr Zeit in die Planung stecken. Und hier ist es auch so: Übung macht den Meister. Je öfter Du so planst, desto schneller geht das von der Hand. Heute plane ich eine Reihe, die über Wochen geht und einer Stunde.

In der UPP wurde mir das auch positiv bescheinigt. Die Schüler kamen am Anfang der Stunde mit Alltagsgeschäften zu mir (Krankmeldungen etc, ich war Klassenlehrerin). Die Kommission sagte damals, dass ich es sehr gut geschafft habe, diese Situation als eine Normale für die Schüler darzustellen. Sie kannten das einfach alles und es war kaum aufregend für sie.